

07.03.2023 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Judith Vonderau,

Katholische Autorin bei "Kirche im hr", Bad Orb

Ein Wunder - schon mal erlebt?

Ständig passieren Wunder: unheilbare Krankheiten verschwinden, Tote leben wieder und Wasser wird zu Wein. All das passiert wie von Zauberhand oder eben auf wundersame Weise. Zumindest ist die Bibel voller Wunder: Wo Jesus auftaucht, passiert etwas, das es nach den Naturgesetzen gar nicht geben dürfte.

Ich finde es gar nicht so einfach, diese Wundergeschichten zu verstehen. Denn ich frage mich, *wie* genau ich diese Wunder verstehen soll: Ob es sich um reale Geschehnisse handelt und ich es mit einem Tatsachenbericht zu tun habe. Das wäre sehr beeindruckend und für Gott mit Sicherheit eine Leichtigkeit. Oder ob es in den Erzählungen einfach darum geht, die Macht Gottes zu zeigen und Wunder im übertragenen Sinn zu verstehen sind. Oder geht es um etwas ganz anderes?

Augen auf! Denn, Wunder gibt es immer wieder

In der Geschichte der Theologie haben sich schon viele Menschen darüber den Kopf zerbrochen. Die verschiedenen Antworten, auf die Frage, wie denn die Wunder der Bibel zu verstehen sind, gehen dabei weit auseinander. Vom wörtlich-Nehmen bis hin zum Verständnis der Wunder als Metaphern ist alles dabei.

Auch wenn ich in dieser Frage nicht *die eine* richtige Antwort finden kann, so nehme ich aus den Berichten über die Wunder in der Bibel doch etwas mit. Denn diese Wunder sagen mir: Es gibt mehr, da ist noch was möglich.

Auch wenn etwas völlig aussichtslos, verrückt oder unreal erscheint, zeigen mir Wunder: Es gibt

mehr auf dieser Welt, das Leben steckt voll positiver Überraschungen.

Wann haben Sie zuletzt ein Wunder erlebt?